

Die Kantonsschule Willisau fliegt ins Weltall

Mit einem Theater und einer Ausstellung wird das Thema Generationenkonflikt mitreissend in Szene gesetzt.

Yvonne Imbach

An der Kantonsschule Willisau wird jährlich ein Theaterstück einstudiert und aufgeführt. Doch dieses Jahr geht es weit darüber hinaus: Die Idee eines grossen Theaterprojekts entstand im August 2020 und wurde seither von mehreren Lehrpersonen vorangetrieben. Eine Sonderausstellung, die im Kontext zum Theaterstück konzipiert wurde, lädt aus unterschiedlichen Perspektiven ein, sich mit dem Schwerpunktthema «Generationenkonflikt» szenisch, analog und digital auseinanderzusetzen. Die Ausstellung beginnt im Lichthof der Kanti Willisau und führt rund eine Stunde durchs Gebäude.

Am Dienstagabend wurden Ausstellung und Theater als Hauptprobe erstmals vor grösserem Publikum (Lehrpersonen und Presse) präsentiert. Markus Egli, Gesamtprojektleiter und Prorektor, blickte zurück: «Bei der Wahl des Theaterstücks war uns klar, dass es ein aktuelles gesellschaftliches Thema aufgreifen sollte, und sie fiel schliesslich auf das Thema des Generationenkonflikts. Bei der Suche nach einem Autor, der die Thematik in ein Stück für Jugendliche verpacken sollte, konnten wir Rolf Lappert, Träger des ersten Schweizer Buchpreises 2008, engagieren.»

Geschichte spielt in einem abgeschiedenen Kosmos

Rolf Lappert liess es sich nicht nehmen, die Hauptprobe seines ersten Theaterstücks überhaupt anzuschauen. «Ich habe festgestellt, dass viele meiner Geschichten in einem abgeschiedenen Kosmos spielen. So habe ich auch in diesem Theaterstück die Charaktere in eine eigene Welt



Auf der «Raumstation Rütli» kommt es zum Konflikt zwischen den alten und jungen Crewmitgliedern.

Bild: zvg

geschickt, ich habe sie in die Raumstation Rütli ins Weltall fliegen lassen.» Denn eine Gesellschaft, die ohne grössere äusserliche Einflüsse funktionieren muss, sähe sich mit verschärften Konflikten konfrontiert, weil man sich nicht ausweichen kann.

Im witzigen und mit viel aktuellem Bezug gespickten Stück geht es dann auch um Generationenkonflikte. Das Publikum ist per «Live-Schalung» mit der Raumstation

Rütli verbunden. Ein Forscher-Trio ist seit über einem Jahr im Weltall und widmet sich wissenschaftlichen Fragen. Da dockt überraschend ein Shuttle an, drei junge Astronauten überrumpeln die bestehende Crew: Sie sind die Ablösung, ihre Mission lautet, hier ein Weltraumhotel zu erbauen. Alt gegen Jung, seriöse Wissenschaftler gegen Influencer, Fachwissen gegen Emotionen: es geht turbulent zu und her. Als auch äusserliche Turbulen-

zen die beiden Teams vor grosse Probleme stellen, wird klar, dass nur gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann.

«Die jungen Leute sind so energiegeladener»

Regie führte Eva Lichtsteiner, die zu Recht von ihrem Ensemble schwärmt: Die jungen Leute sind so energiegeladener, sie trauen sich, aus sich herauszukommen, zu experimentieren. Die Bühne ist der ideale Ort dafür.» Die Begeisterung aller

Mitwirkenden schwappt voll aufs Publikum über. Ein herrlich kostümierter Chor und eine Live-Band setzen dem Stück die Krone auf. Der Flug ins Weltall ist der Kanti Willisau wunderbar und sehr eindrücklich gelungen.

Hinweis

Theater-Aufführungen bis 11. November. Ausstellung und Gastronomie 1,5 Stunden vor Theaterbeginn geöffnet. Vorverkauf und Infos: www.raumstationruetli.ch